

## Golden Retriever weckt literarische Ader

Beate Schmöller (40) lässt ihren geliebten Hund Ipo auf 171 Buchseiten zu Wort kommen – Morgen Lesung



**Massing (dp).** Auf 171 Seiten hat Beate Schmöller (40) ihre Erlebnisse mit dem Golden Retriever Ipo festgehalten. Am morgigen Dienstag um 20 Uhr liest die Autorin in der Pfarr- und Gemeindebücherei im Rathaus aus ihrem Werk mit dem Titel „Aloha auf vier Pfoten“.

Als Beate Schmöller anfing, die Erlebnisse mit ihrem vierbeinigen Freund, dem Golden Retriever Ipo, aufzuschreiben, hat sie sich nichts weiter dabei gedacht. Wie ein Teenager, der seine Träume und Fantasien im Tagebuch festhält, oder eine stolze Mutter, welche die ersten Abenteuer ihres Babys notiert, hat sie einfach angefangen zu schreiben. Acht Jahre später war der Papierstapel richtig dick geworden, so dick, dass ein Buch daraus entstehen

konnte: „Aloha auf vier Pfoten – ein Golden Retriever erobert die Welt“.

An sich ist es ein Buch über einen Hund mit langer Zunge, neugierig, freundlich, zappelig, verspielt. Andererseits könnte es auch ein Buch über ein Kind sein – oder einfach über das Leben in einer Familie, so wie es sein sollte, von Liebe und Verständnis geprägt, von einem Geben und Nehmen. Dadurch vielleicht unterscheidet sich „Aloha auf vier Pfoten“ von anderen Büchern über Hunde.

Mit den in Beate Schmöllers Buch beschriebenen Situationen werden sich viele Leser identifizieren können und sagen: „Hoppla, das ist mir auch schon mal passiert“.

Irgendwann hat Beate Schmöller gemerkt, dass ihr Leben langsam anfing, sich den Bedürfnissen von Ipo anzupassen. Lange Flugreisen, wie sie

sie früher mit ihrem Mann Robert unternommen hatte, waren plötzlich passé. An deren Stelle traten Reisen mit dem Wohnmobil, zu Orten, bei denen sich

ANZEIGE

**SCHENKEN**  
im privaten  
Kleinanzeigenmarkt  
Heute bis 12 Uhr  
Anzeige aufgeben!  
Telefon (0851) 802-502

Beate und Robert Schmöller sicher waren: Hier gefällt es auch Ipo. Das war eigentlich gar nicht schwierig: „Egal wo wir hingehen, Ipo findet sofort

### Was uns Ipo zu sagen hat

#### Gehorsam

„Ein erwachsener Hund zu werden, ist nicht so einfach. Man soll hören, obwohl man doch gerade viel Wichtigeres zu tun hat. Man soll bei Fuß laufen, obwohl es da überall so gut riecht und man doch alles beschnuppern muss. Aber ich sage euch, irgendwie schafft man den Balanceakt, sich selbst treu bleiben und doch zu gehorchen.“

#### Erster Ausflug in die Stadt

„Wenn ihr den Menschen gefallen wollt, legt euch auf den Rücken, leckt ihnen die Hand oder noch besser: gebt ihnen eure Pfote. Ich sage euch, wenn ihr das tut, könnt ihr fast alles erreichen, was ihr euch vorstellt. Bei mir hat es in fast allen Fällen geklappt. Meistens gab es sogar noch ein leckeres Belohnungs-Häppchen.“

#### Pflege muss sein

„Ich bin ganz stolz auf mein langes, glänzendes Fell. Ohren putzen ist jedoch bis heute nicht mein Favorit. Man hört



Das Cover des Buchs von Beate Schmöller.

wieder besser, was aber nicht immer von Vorteil ist. Bestimmte Sachen will man einfach nicht hören. Kennt ihr dieses Geschwätz? Jetzt werden keine Bonbons oder Gummibären mehr genascht. Es gibt bald Essen und dann seid ihr wieder nicht hungrig. Vermutlich haben die Erwachsenen Recht. Irgendwann ist kein Platz mehr in einem Hunde- oder Kinder-Magen – obwohl der Gedanke, sich ausschließlich von Keksen zu ernähren, schon sehr verlockend ist.“

neue Freunde und ist glücklich“.

Schon als Kind, so erzählt die Autorin, waren Tiere, insbesondere Hunde, immer ihre treuen Begleiter, ihre „Seelenröster“. Im Allgemeinen hält sie es für sehr wichtig, dass Kinder eine Beziehung zu Tieren haben. „Jeder Mensch kann sehr viel von ihnen lernen“.

Beate Schmöller lernt täglich von Ipo. Jeden Tag geben ihr Energie und Lebensfreude von Ipo neue Kraft. „Er ist immer da, gut drauf, glücklich, es ist fast unmöglich, ihn anzuschauen und sich nicht zu freuen“. Jeder bekomme das Tier, das zu ihm passt, sagt Beate, „Ipo war für mich bestimmt“.

Als Marketingspezialistin war Beate Schmöller früher viel auf Reisen. Auch ihr Mann Robert, in der High-Tech-Branche tätig, kam viel herum. Erst mit dem Umzug von München

nach Massing, dem Heimatort Beate Schmöllers, eröffnete sich die Chance, einen Hund zu besitzen.

Für den Titel „Aloha auf vier Pfoten“ hat sich die Autorin entschieden, weil sie Ipo auf Hawaii kennengelernt hat – nicht jenen Ipo, dessen Leben sie jetzt beschrieben hat, sondern einen Golden Retriever gleichen Namens. 1995 haben die Schmöllers dann einen zwölf Wochen alten Welpen auf denselben Namen getauft. „Aloha ist ein Begriff, der den Geist Hawaiis widerspiegelt. Es ist ein Gruß, aber auch eine Lebenseinstellung“, sagt Beate Schmöller, „voller positiver und glücklicher Gefühle, genau wie sie Ipo vermittelt“.

Das Buch „Aloha auf vier Pfoten“ ist auch in der Geschäftsstelle des Rottaler Anzeigers am Rathausplatz 3 in Eggenfelden erhältlich.